

**Frisches Gemüse und immer eine offene Gartentür – Tafelgarten im Verein „Höhensonne e.V.“ ist seit Juni für Senioren aus dem Betreuten Wohnen zugänglich**

Am Projekt „Seniorengarten“ zeigt sich, dass Weihnachtsfeiern nicht nur dazu dienen, ein gemeinsames Jahr gemütlich abzuschließen. In besinnlicher Atmosphäre mit Stollen und Lebkuchen entstehen manchmal auch tolle Ideen, die



mit einigen Telefonaten und geringem Aufwand umgesetzt werden können. So geschehen in der Kleingärtneranlage „Höhensonne e.V.“ im Chemnitzer Stadtteil Ebersdorf: „Als wir letztes Jahr auf unserer Weihnachtsfeier beisammen saßen, ist die Idee für den Seniorengarten entstanden“, erzählt Bernd Langer den Werdegang. „Der Garten stand lange Zeit leer und wird nun schon im dritten Jahr als Tafelgarten genutzt“. Der Höhensonne e.V. schlägt somit jetzt zwei Fliegen mit einer Klappe und hat gleichzeitig das zentrale Grundstück in der Mitte der Anlage mit Leben gefüllt. „Viele Mieter aus dem Betreuten Wohnen gehen in der Anlage spazieren. Oft treffen sie dabei Bekannte und halten ein Schwätzchen im Gang oder ruhen sich auf ihrem Rollator aus. Da ist auch schnell mal der Weg mit einer Gruppe plaudernder Senioren blockiert“, schmunzelt Vorstandsmitglied Ursula Mittelhäuser. „Da das Tor zum Garten unverschlossen ist, können sie jederzeit hineingehen. Also laufen sie jetzt eine Runde, machen hier im Garten eine Pause und gehen dann weiter.“

Um den Aufenthalt angenehmer zu gestalten, hat der Höhensonne e.V. den Zugang zur Terrasse des Gartens rollstuhltauglich umgestaltet und eine Sitzgruppe und Sonnenschirme aufgestellt. In Planung sind noch ein Pavillon für heiße Tage und eine „Dixi-Toilette“ für die Notdurft. Die Eröffnung des Gartens am 25. Juni war wortwörtlich ins Wasser gefallen, denn es schüttete den ganzen Tag wie aus Kübeln. Kurzerhand wurde das gemeinsame Kaffeetrinken ins Vereinsheim verlegt. Bei Kuchen und belegten Brötchen – alles von den Vereinsmitgliedern der Kleingärtneranlage vorbereitet – wurde reichlich diskutiert und Erinnerungen ausgetauscht. Zum ersten gemeinsamen Grillen am 23. Juli zeigte sich das Wetter dann wieder von seiner ganz anderen Seite: Es war so heiß, dass die Gesellschaft in den Schatten der großen Bäume am Vereinsheim flüchtete.

Die Mieter vom Betreuten Wohnen der AWO in der Max-Saupe-Straße sind trotzdem begeistert. „Das ist eine feine Sache!“ bringt Horst Lehmann es auf den Punkt. „Dafür muss ein Lob ausgesprochen werden!“

Das der Garten nicht nur als Aufenthaltsort für die Senioren dient, sondern auch die Chemnitzer Tafel mit frischem Gemüse und Obst versorgt, macht die Sache so richtig rund. Insgesamt drei Tafelgärten gibt es im Höhensonne e.V. Je nach Garten bekommt die Tafel zum Beispiel Salat, Radieschen, verschiedene Kräuter, Mangold oder auch Beerenobst, Äpfel und Pflaumen geliefert. Die Pflege der Gärten wird durch eine Maßnahme des Jobcenters abgesichert.

Ein großes Dankeschön an alle beteiligten Kleingärtner, die Tafelgärtner und die Firma BÄR-Werbung, welche das Eingangsschild für den Seniorengarten zur Verfügung stellte!

Redaktion: AWO konkret